

Real-  
ermittlung  
en Hofes  
ischen Be-  
und alle  
glant am  
torat.  
Umgeb.  
zeit  
erden,  
en können.  
e und  
en 31.  
g  
n.  
heiß,  
n  
n  
Basen  
Qualität.  
nt-u.  
bergl.  
eislagen.  
ler  
spr. 216  
at!  
Ware:  
a versch.  
ungen  
en  
mais  
en  
seibefrei.  
Calw.  
Erfolg!

**Ercheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Plagvorkrisfen  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Sernsprecher Nr. 9**  
Berichtsstand für beide Teile  
ist Calw



**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige  
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme f. kleine Anzeigen  
8 Uhr vorm., für große tags  
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Schöe

**Druck und Verlag**  
der A. Oeschläger'schen  
Buchdruckerei

## Vor der Auflösung des Reichstages

### Die Schlussarbeiten des Plenums

**Annahme des Etats für 1928.**  
11. Berlin, 31. März. Im Reichstag wurde gestern das Gesetz über das Verbot des Waffenhandels nach China in allen drei Lesungen angenommen. Verabschiedet wurde dann auch eine Novelle zum Rentenbankkreditgesetz unter Einfügung eines Schlussartikels, der für das Inkrafttreten den ersten April bestimmt. Gleichzeitig sollen die Gesetzesentwürfe über die Renten in der Invaliden- und Angestelltenversicherung, über Einfuhr von Schweinen und Schweinefleisch und über das zollfreie Gefrierfleischkontingent in Kraft treten. Sodann wurde der Reichshaushaltsplan für 1928 in der 3. Lesung in der Schlussabstimmung mit 200 gegen 170 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Amnestievorlage wurde in der Gesamtabstimmung mit 226 gegen 140 Stimmen bei 9 Enthaltungen endgültig abgelehnt.

Der Reichstag wird heute aufgelöst.

gestaft werden. Ferner teilte der Reichsinnenminister mit, daß der Künftige während des Wahlkampfes keiner Partei zur Verfügung gestellt werden könne. Gegen diese Verfügung, die auf Beschluß des Kabinetts erlassen worden ist, wandten sich in der Aelterenratsitzung die Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten.

### Ablehnung einer Erhöhung der Reichsbahntarife im Reichstag

11. Berlin, 31. März. Bei der dritten Etatsberatung im Reichstag nahm Reichsverkehrsminister Dr. Koch zur Frage einer Reichsbahntariferhöhung Stellung. Er wies darauf hin, daß die Finanzlage der Reichsbahn schon im vorigen Jahr sehr gespannt gewesen sei. Schon Monate vor der Besoldungserhöhung habe die Reichsbahn ihm gegenüber durchblicken lassen, daß eine Tarifierhöhung notwendig werden würde. Die Absicht der Tarifierhöhung sei also nicht durch die Besoldungserhöhung hervorgerufen. Die Reichsbahn habe sich bereit erklärt, 160 Millionen für die Besoldungserhöhung aufzubringen. Sie habe aber 210 Millionen gekostet. Außerdem habe die Reichsbahn einen Mehrbedarf von 350 Millionen für die Verwaltungskosten zu bedauern. Der Verwaltungsrat hat schriftlich die Stellungnahme der Reichsregierung mitgeteilt bekommen, die hier im Reichstag abgegeben worden ist. Die Finanzlage der Reichsbahn ist in diesem Jahre nicht schlechter, sondern besser geworden. Die Monate Januar und Februar brachten bereits eine Mehreinnahme von 60 Millionen. Die Reichsregierung ist nicht in der Lage, eine Tarifierhöhung bei der gegenwärtigen Finanzlage zu genehmigen und wird das der Reichsbahn zu gegebener Zeit erneut mitteilen.

Der Reichstag stimmte nach dieser Erklärung geschlossen für eine Entschließung, welche die Regierung auffordert, einer Tarifierhöhung die Zustimmung zu versagen.

## Tages-Spiegel

- Der Reichstag hat gestern den Etat für 1928 angenommen. Die Amnestievorlage wurde abgelehnt.
- Die Auflösung des Reichstages erfolgt in der heute mittag stattfindenden Schlußsitzung.
- Die polnisch-litauischen Verhandlungen in Königsberg begannen gestern mit Friedensbetenerungen beider Delegationen.
- Die französischen Vorbehalte in der neuen Note an Kellogg lassen die Aussichten auf Abschluß eines Weltfriedenspakties sehr unbestimmt erscheinen.
- Der deutsch-japanische Handelsvertrag sowie das dem Vertrag beigefügte deutsch-japanische Farbenaabkommen ist von dem Geheimen Staatsrat in Tokio einstimmig angenommen worden.

### Die Friedenspakt-Idee

**Die neue Stellungnahme der französischen Regierung.**  
11. Paris, 31. März. Wie der offizielle „Petit Parisien“ zu der französischen Antwort auf die Kellogg-Note vom 27. Februar mitteilt, ist diese verständig gehalten und bedeutet einen weiteren Schritt vorwärts auf dem Wege des von Kellogg ins Auge gefassten Mehrseitigkeitspakties. Briand verlange, daß die sechs Großmächte, die von Kellogg genannt wurden, über ihre Meinung zu dem in Frage stehenden Punkt befragt werden sollen. Der französische Außenminister sei der Auffassung, daß alle europäischen Nationen, die in einen Konflikt verwickelt werden könnten, befragt werden und die Möglichkeit haben sollten, gleichzeitig ihre Unterschrift unter den Vertrag zu setzen. Kellogg hatte dagegen vorgeschlagen, daß nur Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und Deutschland als erste Signatarstaaten in Frage kämen, späterhin der Pakt aber allen anderen Ländern offen stehe. Das Blatt erklärt weiter, die französische Antwort nehme auch einen Gedanken des amerikanischen Senators Vorah auf und schlage vor, daß der Bruch des Paktes durch einen der Signatarstaaten automatisch die anderen Mächte von ihren Verpflichtungen freimachen solle, wodurch den Völkerbundsmittgliedern die Erfüllung ihrer Verpflichtungen geklärt würde. Die Unterhaltung zwischen Paris und Washington werde in herzlichstem Ton fortgesetzt und man scheine sich langsam einer für alle annehmbaren Formel zu nähern.

Das „Echo de Paris“ bestätigt ebenfalls, daß Briand nicht mehr auf der Beschränkung des Kriegsverzichtpakties auf den Angriffskrieg allein bestehe. Das Blatt fügt hinzu, die französische These der Beschränkung auf den Angriffskrieg sei in Genf von Außenministerlain angenommen worden. Briand füge in der Note hinzu, daß bei einem Angriff die Rechte der Verteidigung unberührt bleiben müßten. Unter diesem Vorbehalt nehme er den amerikanischen Vorschlag eines mehrseitigen Paktes an. Die französisch-amerikan. Periode der Verhandlungen, erklärt das Blatt, sei damit beendet und eine Verhandlung zu sechs werde beginnen.

## Die polnisch-litauischen Verhandlungen

### Eröffnung der Königsberger Konferenz

11. Königsberg, 31. März. Im großen Sitzungssaal des Königsberger Oberpräsidiums fand gestern die offizielle Eröffnung der polnisch-litauischen Konferenz statt. Als erster ergriff der Vizepräsident Dr. Herbst im Namen des auf Urlaub befindlichen Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen das Wort, um die beiden Delegationen im Namen des Oberpräsidiums willkommen zu heißen und den Delegationen einen günstigen Verlauf ihrer Verhandlungen zu wünschen.

Sodann ergriff der litauische Ministerpräsident Woldemaras in französischer Sprache das Wort. Er dankte zunächst der preussischen Regierung für die in Königsberg gewährte Gastfreundschaft und betonte sodann, daß das Augenmerk der ganzen Welt auf diese Verhandlungen gerichtet sei. Er gebe der Hoffnung Ausdruck, daß auch auf Seiten der polnischen Verhandlungsteilnehmer ein ebenso aufrichtiger Wille zu einer gegenseitigen Verständigung vorhanden sei wie auf Seiten der litauischen.

Im antwortete der polnische Außenminister Zaleski, der ebenfalls zunächst die Dankbarkeit Polens für das ihm von Königsberg eingeräumte Gastrecht zum Ausdruck brachte. Er gab ferner seiner Genugtuung Ausdruck über die Bereitschaft der litauischen Delegation, mit aufrichtigem Verständigungswillen an den Verhandlungstisch zu treten. Ziel der Konferenz sei, Wiederherstellung der „natürlichen Beziehungen“ zwischen den beiden Nachbarländern, und er sei von dem festen Friedenswillen beider Delegationen überzeugt. Die Friedensfreunde in der ganzen Welt würden der Konferenz mit ungeteilter Aufmerksamkeit folgen.

Nach Schluß der offiziellen Begrüßungsansprache verlas der polnische Gesandte in Berlin Ossowski, ein gemeinschaftlich von den beiden Delegationen ausgearbeitetes Protokoll über den technischen Verlauf der Verhandlungen. Als Verhandlungssprache ist Französisch gewählt. Es wurde beschlossen, Sachverständigenkommissionen einzusetzen, die sich mit den einzelnen Spezialfragen zu befassen haben. Die Beratungen der Sachverständigenausschüsse werden geheim sein, während die Plenarsitzungen in Anwesenheit der Presse stattfinden werden, wie dies auch bei der Eröff-

nungssitzung der Fall war. Ueber die nächste öffentliche Sitzung soll eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

### Eine russische Stimme zu den Königsberger Verhandlungen.

11. Kowno, 31. März. Die „Iswestija“ weist in einem Artikel darauf hin, daß die Vorbedingung für den Erfolg der polnisch-litauischen Verhandlungen in Königsberg der gute Wille beider Partner sowie die günstige Einwirkung anderer Einflüsse auf die Teilnehmer seien. Ein günstiges Ergebnis hänge in hohem Grade von Polen ab, dessen Versuch, Litauen in der Wilna-Frage festzulegen, das Scheitern der Verhandlungen herbeiführen würde. Die Verantwortlichkeit der polnischen Regierung sei umso größer, als Polen den Versuch unternommen habe, Litauen eine bereits gefällte Entscheidung in dieser Streitfrage gewaltsam aufzudrängen. Angesichts der äußeren und inneren Schwierigkeiten würde es sich auf Polen aber kaum günstig auswirken, wenn es sich in Königsberg auf einen Weg begeben würde, auf den es durch die französischen Chauwinkeln und Reaktionen gedrängt wird und wenn es die Aufgabe der Befriedung Europas beiseite schieben würde, an der auch Deutschland und Rußland interessiert sind. Den gleichen guten Willen zur Erhaltung des Friedens muß auch Litauen beweisen.

### Einlenken Rußlands im Donez-Zwischenfall

11. Kowno, 31. März. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist Stalin der Ansicht, daß der Donez-Affäre keine besondere politische Bedeutung beizumessen sei, zumal eine falsche Auslegung dieser Affäre die deutsch-russischen Beziehungen gefährden könnte. Es heißt, daß es Tschitscherin auch gelingen wird, in der Frage eines Verteidigers für die verhafteten Deutschen ein Kompromiß zu erzielen. Der Prozeß soll am 16. April beginnen.

Nach einer amtlichen russischen Meldung hat der russische Außenkommissar Tschitscherin dem deutschen Botschafter in Moskau mitgeteilt, daß dem deutschen Generalkonsul in Charkow nunmehr die Genehmigung erteilt worden sei, mit den dort in Haft befindlichen deutschen Ingenieuren Fühlung zu nehmen.

### Bruch Mussolinis mit dem Vatikan

**Auflösung aller nichtfaschistischen Jugendorganisationen.**  
11. Rom, 31. März. Der italienische Ministerrat hat Mussolinis Gesetzesentwurf, der binnen 30 Tagen die Auflösung aller nichtfaschistischen Jugendorganisationen vorseht, angenommen. Man erwartet in Rom mit größter Spannung die Stellungnahme des Vatikans zu diesem Gesetz.

Die „Germania“ schreibt unter der Ueberschrift „Mussolinis Bruch mit dem Papst“ zur Annahme des dem italienischen Minister unterbreiteten Gesetzesentwurf über das Verbot der nichtfaschistischen Jugendorganisationen: Mussolini hat mit den Worten die Tat wahr gemacht. Die Auflösung aller nichtfaschistischen Jugendverbände bedeutet die Beseitigung der katholischen Aktion, der es allein noch gestattet war, eigene Jugendgruppen zu bilden. Damit ist der letzte Rest religiös-sozialer Erziehungsarbeit ausgelöscht, der Faschismus übernimmt das Monopol für die sittliche Leitung der Kinderseele. Was immer der Faschismus in den beiden vergangenen Jahren zugunsten der Sicherheit und des Ansehens der Kirche und ihrer Diener getan hat, wird durch diese Maßregel ausgelöscht, welche eine der schwersten seit der Eroberung Roms vor 58 Jahren darstellt.

## Aus dem Reichskohlenrat

Aus dem Reichskohlenrat.

II. Berlin, 30. März. Der Reichskohlenrat hielt dieser Tage eine Vollversammlung ab. Der Vorsitzende, Geheimrat Bergmann, wies einleitend darauf hin, daß sich die englische Konkurrenz nach Beendigung des englischen Bergarbeiterstreiks sehr bemerkbar gemacht habe. Auf der anderen Seite aber habe die Belebung des Inlandsmarktes angehalten und eine gute Mengenkonjunktur zur Folge gehabt. In seinem Bericht über die Kohlenlage führte der Geschäftsführer Bergbauamt Vennhild aus: „Der Grundzug des verfloßenen Wirtschaftsjahres 1927 ist eine wider Erwarten stark vermehrte Beschäftigung der Produktion mit einem für weite Gebiete des heimischen Kohlenbergbaues insbesondere für die Steinkohle wenig befriedigenden wirtschaftlichen Erfolg. Die Koksproduktion hat zum erstenmal in der Nachkriegszeit die Erzeugung des letzten Vorkriegsjahres überflügelt. Die deutsche Steinkohlenproduktion hat dagegen auch im Berichtsjahre ihren schon seit längerer Zeit beobachteten Rückgang fortgesetzt. Das Jahresergebnis in Steinkohle und Braunkohle ergibt auf Steinkohle umgerechnet eine deutsche Gesamterzeugung in Steinkohle von rund 187 Millionen Tonnen, d. i. rund 89 Prozent des Ergebnisses von 1913, die Deutschland in seinen damaligen Grenzen und rund 25 Millionen Tonnen mehr, als Deutschland in seinen jetzigen Grenzen (ohne Saar) in demselben Jahre erzeugt hat. Diese erhöhte Produktion ist im wesentlichen auch untergebracht worden. Der deutsche Auslandsvertrieb einschließlich der Reparationsleistungen hat sich von rund 56 Millionen Tonnen im Vorjahre auf rund 40 Millionen Tonnen im Berichtsjahre vermindert. Die Lage des Weltkohlenmarktes ist immer noch verworren. Die Steinkohlenproduktion der Welt hat sich ganz erheblich erhöht. Die Schwierigkeiten, die dem Weltkohlenmarkt und insbesondere seinem europäischen Abschnitt mehr denn je drohen, beruhen, so betonte der Redner, bekanntlich auf dem in der Nachkriegszeit eingetretenen Mißverhältnis zwischen Kohlenförderung und Kohlenverbrauch, das im Jahre 1927 in besonderer Schärfe zur Erscheinung gekommen ist. Das Ringen, namentlich mit dem jähen Gegner England, werde allem Anschein nach nicht zu einem baldigen Ende kommen.“

## Die Krise in der deutschen Wertindustrie

Verkauf des Stettiner „Vulkan“ an die tschechoslowakische Regierung?

II. Stettin, 30. März. Das Stettiner sozialdemokratische Organ, der „Volksbote“, bringt eine sensationelle Meldung, in der es heißt: „Von gut unterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, daß die Deschimag (Deutsche Schiff- und Maschinen A.-G.), das Stettiner Werk „Vulkan“, der tschechoslowakischen Regierung zum Kauf angeboten hat. Ein Unterhändler weist bereits seit einigen Tagen in Prag. Bieweit die Verhandlungen bereits fortgeschritten sind, entzieht sich unserer Kenntnis, doch wird der Unterhändler bereits in den nächsten Tagen zurück erwartet.“

Wie auf Anfrage von der Direktion der Stettiner Werke mitgeteilt wird, trifft die in Frage stehende Meldung in dieser Form nicht zu. Ein direktes Dementi war jedoch von der Direktion nicht zu erhalten. Im Hinblick auf die der tschechoslowakischen im Versailler Vertrag zugestandenen Hafenbauten erhalten diese Verkaufsverhandlungen eine ganz besondere Bedeutung. In diesem Zusammenhang mag daran erinnert werden, daß in der Sitzung des Verwaltungsrates der Deschimag vom Ausschussrat vollständige Auflösung des Stettiner Werks des „Vulkan“ angeregt worden war. Wie jetzt mitgeteilt wird, hat die Verwaltung der Gesellschaft beschlossen, den „Vulkan“ zum 1. Oktober stillzulegen.

An dieser Tatsache wird auch dann nichts zu ändern sein, wenn der preussische Staat weitere Subsidien zur Aufrechterhaltung des Betriebes zur Verfügung stellen sollte.

## Bruch der bayerischen Koalition

II. München, 30. März. Die Fraktionen der Bayerischen und der Deutschnationalen Volkspartei haben an die Landtagsfraktion des bayerischen Bauern- und Mittelstandsbundes einen Brief gerichtet, in dem es heißt, daß der Bauernbund durch seine unaufrichtige und widerspruchsvolle Haltung bei den Verhandlungen über das Beamtenbesoldungsgesetz das Vertrauen der beiden anderen Koalitionsparteien in größtmöglicher Weise mißbraucht und ein weiteres Zusammenarbeiten mit ihm unmöglich gemacht habe. Angesichts dieser größten Verletzung der Koalitionspflichten sei es eine Selbstverständlichkeit, daß der Bauernbund die Rechte einer Koalitionspartei nicht mehr in Anspruch nehmen könne und seinen Vertreter aus der Staatsregierung zurückziehe.

## Eine soziale Maßnahme des Reichsarbeitsministers

Darlehen an ältere arbeitslose Angestellte.

II. Berlin, 30. März. Amtlich wird mitgeteilt: Der Reichsarbeitsminister hat Mittel zur Verfügung gestellt, aus denen erwerbslosen, über 40 Jahre alten Angestellten Darlehen gegeben werden können, die es ihnen erleichtern sollen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen. Voraussetzung ist, daß die Rückzahlung irgendwie sichergestellt werden kann; sie muß grundsätzlich in Monatsraten binnen zwei Jahren erfolgen. Die Höchstsomme der einzelnen Darlehen beträgt in der Regel 1000 Reichsmark; darüber hinaus kann nur bei Vorliegen besonderer Umstände gegangen

werden. Diese Maßnahme wird von der Kreditgemeinschaft gemeinnütziger Selbsthilfeorganisationen Berlin N 24, Monbijouplatz 3, im Zusammenwirken mit der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung durchgeführt. Anträge sind bei den Landesstellen der Kreditgemeinschaft (Landeswohlfahrtsämter) einzureichen.

## Neue Drohungen gegen das Reichsentzündungsamt

Neue Drohungen gegen das Reichsentzündungsamt.

II. Berlin, 30. März. Der Fall des Farmers Langloop, der kürzlich im Reichsentzündungsamt ein Attentat verübte, hat nicht, wie man annehmen sollte, abschreckend auf viele Antragssteller gewirkt, vielmehr haben zahlreiche Personen geglaubt, ihren Forderungen durch Drohungen besonderen Nachdruck verleihen zu sollen. Nicht weniger als 12 Schreiben haben seit dem Fall Langloop von der Leitung des Reichsentzündungsamtes der Polizei zur weiteren Verfolgung weitergeleitet werden müssen. Erst gestern wieder erhielt Geheimrat Bach einen Drohbrief, in dem der Schreiber erklärte, er werde Bach vor seiner Wohnung erwarten, um ihn dort zu überfallen.

Im Falle Langloop wird am 3. April ein Lokaltermin im Reichsentzündungsamt, wo eine Rekonstruktion des Attentats vorgenommen werden soll, stattfinden.

## Das Urteil im Barmat-Prozess

(Wiederholt, da nur in einem Teil der gestrigen Ausgabe veröffentlicht.)

II. Berlin, 30. März. (Durch Fernsprecher.) Im Barmatprozeß wurde heute früh 9 Uhr das Urteil verkündet. Der Angeklagte Julius Barmat wird wegen aktiver Bestechung in 2 Fällen zu einer Gefängnisstrafe von 11 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 155 Tage durch die Untersuchungshaft verbüßt sind, im übrigen wurde er frei gesprochen. Der Angeklagte Henry Barmat wird wegen aktiver Bestechung in einem Fall zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 157 Tage für die Untersuchungshaft verbüßt sind, im übrigen wird er freigesprochen. Der Angeklagte Hellwig wird wegen fortgesetzter einfacher aktiver Bestechung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind, im übrigen wird er freigesprochen.

## Die britische Flottenpolitik

II. London, 30. März. Der Erste Lord der Admiralität Bridgeman sprach sich auf einem Bankett der Vereinigung der Marine-Architekten in London über die britische Flottenpolitik nach der Genfer Flottenkonferenz aus. Zu den letzten britischen Vorschlägen für die Herabsetzung der Größe der Schlachtschiffe und des Geschützkalibers sowie die Verlängerung der Lebensdauer dieser Schiffe betonte Bridgeman, daß Großbritannien bereits im vorigen Jahr eine Herabsetzung des Alters der Schlachtschiffe vorgenommen habe. Dieser Vorschlag habe auf der Genfer Flottenkonferenz im allgemeinen eine günstige Aufnahme gefunden. Da seine Durchführung große Ersparnisse für Großbritannien ermögliche, und ausgeführt werden könne, ohne das gegenseitige Stärkeverhältnis gegenüber anderen Ländern zu verschieben, habe die britische Regierung diesen Vorschlag auf der kürzlichen Völkerbundsitzung erneuert. Er behaupte, daß dieser Vorschlag erneut einigem Mißtrauen begegne. Bridgeman betonte mit allem Nachdruck, daß es weder während der Genfer Flottenkonferenz noch jetzt die Absicht der britischen Regierung sei, die in Washington festgelegte Balance der Flottenstärken zu stören. Er hoffe, daß noch immer ein Abkommen möglich sei, ist aber gleichzeitig der Ueberzeugung, daß Großbritannien durch seinen Vorschlag auf der Genfer Flottenabrüstkongress nicht viel verloren hat. Die drei Mächte seien ohne Bestimmung auseinandergegangen.

## Ruhe im Irak

II. London, 30. März. Wie ein Sonderkorrespondent des „Daily Telegraph“ aus Kairo berichtet, hat König Ibn Saud den aufständischen Scheich Feisal durch einen Sonderkurier dazu bewegen können, auf seine Aktion gegen Transjordanien zu verzichten. In englischen Kreisen hat man nunmehr die Hoffnung, daß es zu Verhandlungen zwischen Großbritannien und Ibn Saud über die strittigen Probleme kommen wird, und daß im Verlaufe dieser Besprechungen eine Regelung erzielt werden kann, die alle weiteren Störungen in diesem Gebiet vermeidet. Gleichzeitig veröffentlicht „Daily Express“ ein Interview mit dem Emir Abdullah von Transjordanien, indem sich der Emir über die britische Unterstützung von Ibn Saud beklagt, aber er betont, daß Transjordanien keinen Einbruch der Stämme Ibn Sauds befürchtet.

## Japanische Flottendemonstration in chinesischen Gewässern

II. London, 30. März. Wie die Abendblätter melden, sind 24 japanische Kriegsschiffe, die in vier Geschwadern eingeteilt sind, nach verschiedenen Häfen Nord- und Südchinas ausgelaufen. Die Linienfahrzeuge „Matsuri“, „Nagato“ und „Tsubo“, die das erste Schlachtschiffgeschwader bilden, fahren in Begleitung von 16 Torpedobootjägern nach Hongkong, wo sie sich 5 Tage lang aufhalten werden. Nach Reuters kommt dem Flottenbesuch trotz des großen Aufgebots an Schiffen „keine besondere Bedeutung“ (1) zu.

## Der Ozeanflug Köhls nochmals verschoben

II. Berlin, 31. März. Nach den bisher aus Baldolet vorliegenden Nachrichten konnten die deutschen Ozeanflieger auch gestern nicht zum Fluge über den Ozean aufsteigen, da das Wetter namentlich in Irland und auf dem östlichen Teil des Atlantik sehr ungünstig war. Auf dem Ozean herrscht überall Westwind, der in der Nähe der irischen Küste sehr stark ist, nach Neufundland aber schwächer wird. Als günstig für einen eventuellen Ozeanflug ist die Tatsache zu verzeichnen, daß dieser Westwind wärmere Luftmassen mit sich führt, so daß die Gefahr einer Vereisung für die Ozeanmaschine nur noch sehr gering ist. Bei der Entwicklung der augenblicklichen Wetterlage dürfte aber ein Start vor morgen kaum in Frage kommen.

Der Brennstoffvorrat der Bremen ist für etwa 40 Stunden Flugdauer berechnet. Als Flugroute soll die etwas nach Süden abgelenkte Transatlantik-Schiffahrtsroute benutzt werden. Die Bremen ist auf dem Flugplatz in Baldolet unter persönlicher Überwachung von Hauptmann Köhl eingehend geprüft worden. Die Brennstoffbehälter sind mit einem völlig neuen Brennstoff gefüllt worden, der eigens für den Transatlantikflug nach Dublin gebracht worden ist. Vor dem Start wird die ganze Maschine mit einer Paraffinschicht überzogen werden, um die Eisbildung zu verhindern, die Hauptmann Köhl als eine der schlimmsten Gefahren betrachtet. Nach seiner Ansicht sind die früheren Unternehmungen gescheitert, weil die Piloten entweder keine Erfahrungen in Nachflügen hatten, oder daß sich an deren Maschinen so große Mengen von Eis bildeten, daß diese nicht mehr manövrierfähig waren. Hauptmann Köhl hofft zuversichtlich, daß, einigermaßen günstige Wetterbedingungen vorausgesetzt, die „Bremen“ ihren Flug ohne Schwierigkeiten zurücklegen kann.

## Kleine politische Nachrichten

Der Abänderungsantrag zum Rentenbankgesetz von den Regierungsparteien eingebracht. Die Regierungsparteien haben nun den Abänderungsantrag zum Rentenbankgesetz eingebracht, der das Mantelgesetz für das Notprogramm überflüssig machen soll. Nach dem Antrag soll dem Rentenbankgesetz ein Artikel angefügt werden, der das Inkrafttreten des Gesetzes für den 1. April 1928 vorsieht. Auch die Gesetze über Leistungen in der Invaliden- und Angestelltenversicherung, sowie über Einfuhrzölle über Schweine und Schweinefleisch und über zollfreie Einfuhr für Gefrierfleisch sollen gleichzeitig damit in Kraft treten.

Senatsumbildung in Bremen. Die erneut aufgenommenen Verhandlungen wegen der Umbildung des Bremer Senats haben zu dem Ergebnis geführt, daß ein Senat von 11 Mitgliedern gebildet werden soll, von denen die sozialdemokratische Fraktion 5 und die beiden bürgerlichen Gruppen je 3 Mitglieder stellen werden. Für eine Uebergangszeit bis 31. März 1929 soll ein 12. Senator, der den bürgerlichen Parteien angehört, im Senat verbleiben.

## Eisenbahnunfall in Hessen

II. Offenbach, 30. März. Auf der Nebenbahnstrecke nach der Hessischen Grenzstation Dieburg fuhr gestern im Bahnhof Uppertshausen ein Personenzug auf einen anderen Personenzug auf. 21 Personen wurden verletzt, darunter drei schwer. Der Sachschaden ist bedeutend.

## Aus aller Welt

Zwei Menschen von einer Handgranate zerrissen. Ein entsetzliches Unglück ereignete sich in der Eisenhandlung Albrecht in Rain (Bayern). Der Bruder des Geschäftsinhabers, der 35jährige verheiratete Landwirt Eduard Albrecht, hantierte mit einer Handgranate, die plötzlich explodierte. Albrecht und das zweijährige Kind seines Bruders wurden zerrissen. Der Eisenhändler Albrecht wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ein großer Schülerkrawall in Galizien.

In der galizischen Festungsstadt Przemyśl ereignete sich anlässlich der Beerdigung eines Schülers, der wegen Differenzen mit einem Lehrer freiwillig aus dem Leben geschieden war, ein großer Schülerkrawall. Der Beerdigung wohnten 4000 Jugendliche bei. Auf dem Friedhof hielten einige Jugendliche aufreizende Reden gegen die Lehrerschaft. Im geschlossenen Zuge begaben sich die 4000 Jugendlichen nachher in die Schule, und vor die Wohnung des Lehrers, dessen willen der Bestattete Selbstmord begangen hatte. Schule und Lehrerwohnung wurden kurz und klein geschlagen. Der Lehrer mußte mit seiner Familie unter polizeilichem Schutz die Stadt verlassen. Die Räufelstörer des Krawalls, Söhne aus ersten Kreisen der Stadt, wurden von der Polizei festgenommen.

Zusammenstoß französischer Militärflugzeuge.

Während eines Übungsfluges stießen bei Metz zwei Militärflugzeuge in etwa 1000 Meter Höhe zusammen. Während der eine Pilot sich durch Abpringen mit dem Fallschirm retten konnte, stürzte der andere, dessen Fallschirm sich nicht öffnete, zu Tode. Beide Flugzeuge wurden zerschmettert. Ein dritter Apparat überflieg sich bei der Landung und wurde schwer beschädigt. Der Führer kam mit leichten Verletzungen davon.

Schwerer Hauseinsturz in Warschau.

In Warschau ist in einer Straße im Innern der Stadt ein neuerbautes fünfstöckiges Haus kurz vor seiner Fertigstellung eingestürzt. Drei Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben und getötet. Fünf Arbeiter wurden schwer verletzt. Der Bauunternehmer und der Leiter des Baues wurden verhaftet.

**Hans Bidenbach**  
Architekturbüro  
**Calw**  
Bischoffstraße 481  
Fernsprecher 255

Sch habe mich in Calw niedergelassen und empfehle mich für die  
**Anfertigung von Bauplänen**  
und **Kostenanschlägen** für Hoch- und Tiefbau, sowie  
**Übernahme von Bauleitungen**

**Neuheiten**  
in  
**Herren-, Jünglings-  
und Knabenbekleidung**

Sie werden auch in diesem Frühjahr die eleganteste und preiswerteste Wafkonfektion wieder bei mir finden

**Fr. Wezel, Calw, Badstr.**  
Spezialität: Herren- und Knabenbekleidung

**Kenner kaufen Krauss**

Un-  
erreicht  
in  
Tonfülle  
Stimm-  
haltung  
und  
Preis

Plenator-Pianos  
das Piano mit dem  
Flügelton  
**E. KRAUSS**  
**STUTT GART**  
Schwabstr. 70-76  
Gegründet 1870

Vertreter:

**Musikhaus Ernst Kirchherr, Calw**  
Fernsprecher 155  
Teilzahlungen in jeder gewünschten Form  
Dasselbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen  
und Platten

**Leonberger**  
Schuhfabrik & Schuhwaren  
Liefert  
**die Besten!**  
Wer gut und preiswert  
kaufen will,  
besuche die  
**Niederlage**  
**Fr. Schaufelberger,**  
**Calw**  
Unt. Marktstraße 84

Lampenschirm-Gestelle  
30 Zentimeter Durchm. 1.10 Mk.  
50 " " 2.00 "  
60 " " 2.60 "  
70 " " 3.40 "  
La. Japanseide 90 cm breit 4.80 Mk. in vielen Far-  
ben, Ia. Seidenbatist 1.60 Mk. sowie sämtliche Beschaf-  
artikel in größter  
Auswahl. Ferner fertige Lampenschirme  
und Beleuch-  
Neuüberziehen von Lampen-  
schirmen  
Musteranstellung: Lederstraße Nr. 88.  
Auf Wunsch wird die  
Installation der Lampen ausgeführt  
Verkauf bei: **Martha Fuchs, Hermannstr. Nr. 858.**



Ziehung 1. Klasse 20. und 21. April 1928.

**31. Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie**  
307 000 Gewinne mit über Mark

**58,000,000**  
**2,000,000**  
**1,000,000**  
2 Prämien mit je **500,000**  
2 Haupt-  
gew. mit je **500,000**  
2 Haupt-  
gew. mit je **300,000**  
2 Haupt-  
gew. mit je **200,000**  
10 Haupt-  
gew. mit je **100,000**

• lt. § 9 d. Pl. **Loospreis:**  
1/4 1/2 3/4 1 Doppel-Loos  
3.- 6.- 12.- 24.- 48.- pro Klasse  
15.- 30.- 60.- 120.- 240.- für alle Klassen  
Porto extra, empfiehlt **Wirt. Lotterie-**  
**Einnahme**  
**STUTT GART**  
Friedrichstraße 56  
Briefsch. 316  
Fernspr. 202 26  
**Teizer**  
Postschekk. Stuttgart 8360.

Trinken Sie, wenn Sie gesund bleiben oder werden wollen  
Frühjahr **Rhöner Gebirgskräuter-See**  
Nr. 1, in der Wirkung unerreicht bei Gicht, Rheumatis-  
mus, Schias, Herenschub, Arterienverkalkung,  
Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität usw.  
Nr. 2, bei Krämpfen, Rückenschmerzen, Bliesucht,  
Wechselfahrbeschwerden usw.  
Nr. 3, bei Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh,  
Asthma, Lungenleiden  
Nr. 4, zur Blutreinigung und -verbesserung  
**Rhöner Gebirgskräuter-See** ist außerordentlich heilkräftig  
und wohlschmeckend und wird von allen, die ihn  
kennen, jedem anderen vorgezogen. Verlangen  
Sie ausdrücklich **Rhöner Gebirgskräuter-See**.  
Zu haben in **Calw, Alte Apotheke.**

**Ständiges Insistieren bringt Erfolg!**

**Deutscher Frauen-Missions-Bund.**

Anlässlich der vom 31. März bis 2. April in hiesiger Stadt stattfindenden  
Konferenz der württembergisch-badischen Kreise finden folgende

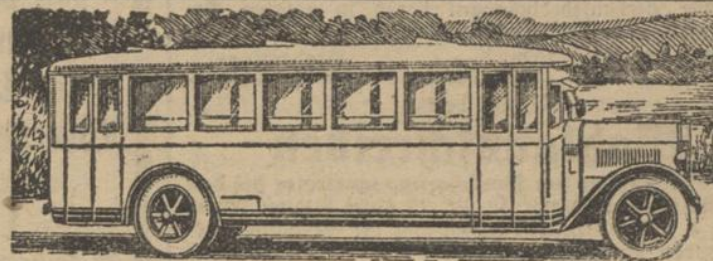
**öffentliche Veranstaltungen**

statt:  
Samstag, 31. März abends 8 Uhr Missionsstunde im Vereinshaus  
Sonntag, 1. April nachmitt. 1/4 " Jugendvortrag in der Stadtkirche  
nachmitt. 5 " Missionsstunde "  
abends 8 " Evangelisationsvortrag im Vereinshaus  
Montag, 2. April vorm. 10-12 " Themastunde i. d. Neuen Handelsschule  
nachmitt. 3 " Missionsstunde "  
abends 8 " Evangelisationsvortrag im Vereinshaus

**Nebnerinnen:** Frau W. von Dergen, Bundesvorsitzende und Fr. von Dillom-Rostock,  
Fräulein Knabenschuh, Leiterin des Missions-Schwesterhauses, Basel,  
Missionarin Helene Schneider aus China.

Die **Frauen und Töchter** aus Stadt und Bezirk sind zu diesen Veranstaltungen  
herzlich eingeladen.

**Frauen-Missions-Bund Calw.**



empfiehlt zu

**Gesellschaftsfahrten**  
Auto-Zentrale Calw Fernruf 206

Für die kommende  
Frühjahrs-Reinigung

verwenden sparsame Hausfrauen nur

**Gebr. Harr's Seifen- und  
Waschmittel-Spezialitäten**

Erhältlich in allen einschlägigen  
Geschäften.

**Suche**

auf 15. April ein fleißiges,  
christliches

**Mädchen**

für Küche und Wirtschaft,  
welches schon gedient hat  
und womöglich etwas Koch-  
kenntnisse besitzt.

**Chr. Niethammer**  
zum „Döhen“

**B. KLINCKERFUSS, STUTT GART**

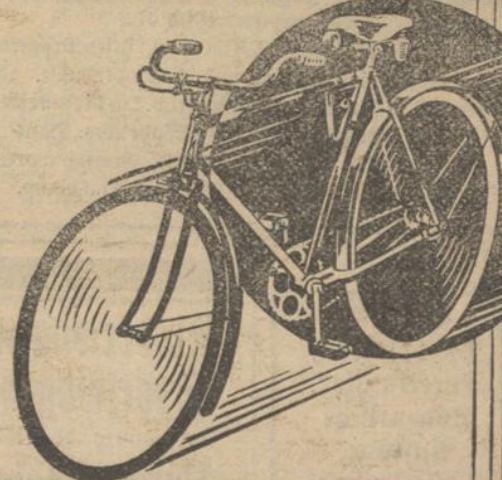
Gegründet 1832 KANZLEISTR. 18 Telefon 215 76

**FLÜGEL  
PIANINO  
HARMONIUM**



Größte Auswahl neuer und gebrauchter Instrumente  
in allen Preislagen — Günstige Zahlungsbedingungen  
Kunstspielapparat, Welte-Mignon\*, Pianola-Instrumente  
Gebrauchte Instrumente, Mietinstrumente, Stimmungen  
Umtausch, Reparaturen.

**Miele**



das leichtlaufende  
Markenrad

**Mielewerke A.G.**  
**Gütersloh / Westfalen**

Zu beziehen durch die Fahrradhandlungen.

## Preise für Gaskoks.

(Gültig ab 1. 4. 1928)

Brechkoks 20/40, 40/60 od. 20/60 mm **N.M. 1.60**  
 Grobkoks gegabelt **N.M. 1.50**  
 Perlkoks (Böhnenkoks) **N.M. 1.--**  
 je pro Zentner ab Gaswerk.

Beifuhr in Calw je nach Entfernung 10-15 Pfg. pro Ztr.  
 Bei Abnahme von mehr als 100 Ztr. im Jahr ermäßigen  
 sich obige Preise um 10 Pfg., bei Abnahme von mehr  
 als 500 Ztr. im Jahr um 15 Pfg. Außerdem werden bei  
 Rechnungsbeträgen über 50 Mark und Barzahlung inner-  
 halb 4 Wochen ab Lieferung 2% Rabatt gewährt.

Calw, 31. März 1928.

Städt. Gaswerk.

Calw.

### Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch

Die zum Calwer Hof gehörige Scheuer wird am  
**Donnerstag, den 5. April 1928, nachmittags 3 Uhr**  
 an Ort und Stelle auf den Abbruch verkauft.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Ge-  
 schäftszimmer zur Einsichtnahme auf.  
 Den 30. März 1928. **Stadtpflege.**

Bei dem

### Wahlauschreiben

betr. Neuwahlen der Versicherungsvertreter bei den  
 Versicherungsämtern in Nr. 75 dieses Blattes soll es  
 im § 4 Absatz 3 Zeile 3 heißen statt der Beschäftigungs-  
 ort deren Beschäftigungsort.

Als geeignete

## Oster-Geschenke

empfehle ich

Elektrische Beleuchtungskörper jeder Art, besonders Zuglampen, Tisch- und Ständerlampen, Nachtlampen, elektr. Bügeleisen, Kochapparate, Brennschalenwärmer, Zigarrenanzünder, elektr. Teekessel, Koch- u. Heizplatten, Wärmekissen, Haar-Trocken-Apparate, Massage-Apparate, Rauch-Verzehrter, Klingeldrucker, Teppichklopf-Bürste-Saugapparat „Hoover“, Bohrer-Maschine „Johnson“



**LICHTHAUS LUZ**  
STUTTGART

### Altburg

Bringe mein Lager in

**Schulranzen, Koffer, Aktenmappen, Rucksäcke, Damentaschen, Portemonnaies, Brieffaschen, Hosenträger**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Hans Kober, Tapezier**



### Knochenbildend,

wachstumfördernd, seuchenverhütend  
 wirkt **M. Brodmanns Vieh-  
 Lebertran-Emulsion „Osteosan“.**  
 Besonders stark vitaminhaltig.  
**M. Brodmann Chem. Fabr. m.b.H.,  
 Leipzig-Eutritzsch 07 h**

Su haben: In Calw bei: **D.E. Kistowski, Ritter-Drogerie;**  
 Otto Jung, Kolonialwaren und Landesprodukte. In  
 Liebenzell in der Drogerie Himperich. In Neumarkter  
 bei: **J.S. Rall, Gemischtwaren; Jhs Wahr Ww., Handlg.**  
 In Althengstett bei: **Ehr. Straile, Gemischtwaren.**  
 In Oberreichenbach bei: **Fr. Volz, Handlung.**

Spiegel,  
 Glasplatten,  
 Facettgläser,  
 Ladentisch-  
 Aufzüge,  
 Schaufenster-  
 gestelle  
 bei  
**L. Dörferlein  
 Pforsheim, Metzger-  
 straße 17.**  
 Glaschleiferei und  
 Spiegelglasbelegerei  
 Fernsprecher 3908

**Kinderwagen  
 Sportwagen**  
 Reparaturen derselben  
**Kinderstühle  
 Korbstühle**

Große Auswahl, billige  
 Preise bei  
**Otto Weißer,  
 Kronengasse.**



Wir empfehlen für  
 die Festtage unsere  
 best gepflegten

### Rot- u. Weiß- Weine

Rürheimer rot

1/2 Ltr. **1.10**

Wachenheimer

1/2 Ltr. **1.30**

St. Marra

1/2 St. **1.10**

12 Apostel

1/2 St. **1.70**

St. Marliner weiß

1/2 Ltr. **1.40**

1/2 St. **1.10**

Kobler Rosen-  
 garten

1/2 St. **1.20**

Simmelbinger

1/2 St. **1.30**

Zeller schw. Herr-  
 gott

1/2 St. **1.70**

Malaga Gold

1/2 St. **1.30**

Isel Samos

1/2 St. **1.10**

alles ohne Flasche  
 Konsumverein

### Hypotheken- Gelder

von 1000 Mk.  
 aufwärts gegen  
 Lind u. Recht  
 jederzeit  
**Alber & Co GmbH**  
 Stuttgart  
 Schellingstr. 15  
 Fernsprecher 2216

Echtiger Jüngerer

### Mechaniker

findet sofort Beschäftigung  
 bei  
**Heinrich Perrot, Calw.**

### Piano

nußbaum, tadellos im  
 Ton  
**Mk. 450.—**

### Piano

nußbaum, klangvolles  
 Instrument  
**Mk. 650.—**

### Safelklaviere

für Vereine, Gastwirte  
 und zum Lernen,  
**Mk. 100.—,  
 Mk. 200.—,  
 Mk. 300.—**

### Grotrian-Stein- weg-Sing-Fügel,

schwarz, nur 2 Monate  
 gespielt, ganz besonders  
 günstig, auch gegen  
 weitgehendste Zahlungs-  
 erleichterung zu ver-  
 kaufen

**Schmid u. Buchwald  
 Pforsheim**  
 geg. 1868 Piano Haus  
 Telefon 1813 Poststr. 1  
 „Industriehaus“



# Strümpfe

in allen Farben, gestrickte und gewobene in Wolle, Baum-  
 wolle, Makko, Seidenflor, Waschseide, Bem-  
 bergseide, sowie

### Herrensocken

in obigen Qualitäten, kaufen Sie bei großer Auswahl zu  
 billigen Preisen im Spezialgeschäft für Woll-  
 und Strumpfwaren

**Garnhaus Heintz Rühle.**

### Geschäftsübernahme u. -Empfehlung

Meiner verehrten Kundschaft von hier und Um-  
 gebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meine

### Wirtschaft und Bäckerei

meinem Sohn **Ernst** übergeben habe.  
 Ich danke für das mir in vielen Jahren entgegen-  
 gebrachte Vertrauen und bitte, solches auch meinem  
 Sohne entgegenbringen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll

**J. Kreuzberger, z. „Stern“**

Auf Obiges bezugnehmend, teile ich einer geehrten  
 Einwohnerschaft von Calw u. Umgebung höflichst  
 mit, daß ich mein elterliches Geschäft,

**Bäckerei und Gasthof zum „Stern“**  
 übernommen habe. Ich bitte um gütige Unter-  
 stützung meines Unternehmens.

Anlässlich meiner Geschäftsübernahme halte ich  
**heute Samstag und morgen Sonntag**

### Mehlsuppe

und lade hierzu höflichst ein.  
**Ernst Kreuzberger.**

### Neue Existenz bei hohem Einkommen

für den Verkauf von Herren-Tüchern und Buchskin, Kleider-  
 stoffe für Damen, sowie Wäscheausstattungen und Lei-  
 kotagen an Private suchen wir per sofort geeignete Her-  
 ren und Damen als **Vertreter**. Der Verband kann  
 sowohl gegen Kasse als auch auf Kredit abgeschlossen werden.

**Deutsches Tuch-Verandhaus,  
 Berlin-Charlottenburg 4. Sybelstr. 46.**

### Günstige Oster-Angebote

Ein **Knabenschürzen** aus gutem gestreif-  
 tem Zeфир, mit Blende zum Ansuchen **50** ♂  
**Knabenschürzen**  
 aus einfarb. Zeфир mit gestreift. Blende **65** ♂  
**Mädchen-Hängeschürzen**  
 aus kräftigem gestreiften Barchent, mit  
 Paspel, Größe 40, jede weitere Größe 15 ♂ mehr **75** ♂  
**Mädchen-Hängeschürzen**  
 aus bestem Satin, Barchent oder Zeфир,  
 zum Ansuchen, Gr. 40, jed. weit. Gr. 15 ♂ mehr **95** ♂  
**Schulschürzen** aus gestreift. Barchent  
 Größe 60 **125**  
 jede weitere Größe 15 ♂ mehr  
**Schulschürzen** aus Wiener Leinen  
 indanthrenfarbig **195**  
 Größe 60, jede weitere Größe 20 ♂ mehr  
 Ein **Posten Knabenschürzen**  
 zum Ansuchen **50** ♂  
 Ein **gr. D'Gummischürzen** **75** ♂  
 Posten **D'Gummischürzen**  
**Damen-Gummischürzen** **140**  
 große Form, hübsche Muster 190

**Damen-Gummischürzen** **285**  
 mit Oesen, extra schwerer Gummi  
 Ein **Posten Damenschürzen** Jumperform  
 aus bunt **95** ♂  
 Cretonne od. la Barchent mit Volant  
**Damenschürzen** Jumperform aus  
 prima Satin oder **195**  
 indanthrenfarbigen Stoffen  
**Damenschürzen** Jumperform, extra weit  
 aus bestem **290**  
 Barchent mit Blendenverzierung  
**Damenschürzen** Jumperform, extra weit  
 aus la Satin **295**  
 in aparten Mustern 3.25  
**Damen-Nausschürzen** ohne Träger  
 aus **95** ♂  
 prima doppelseitig gem. Blanddruck  
**D'Trägerschürzen** Panama, Wiener, **275**  
 Holländer od. Jumperform 4.95, 3.75, 2.95  
**Servierschürzen** Jumperform, aus gutem  
 Waschetuch **95** ♂  
 mit Hohlraum oder Stickerei 1.25  
**Zierschürzen** mod. Formen aus prima  
 Batist mit hübscher **195**  
 Garnierung

Ein **Posten Servierkleider** vollweit  
 geschnitten **195**  
 aus la indanthrenfarb. Zeфирstoffen 3.95, 2.95

Verkauf in der ersten Etage  
 auf Extra-Tischen!

**Wronker**  
 AKT.-GES. PFORSHEIM